

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 04/0443
701 - Fachbereich Entsorgung und Straßenreinigung			Datum: 16.11.2004
Bearb.	: Herr Hübschmann	Tel.: 1 80	öffentlich
Az.	:hü/bü		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

18.11.2004

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 21.10.2004;
hier: Punkt 15.12, Anfrage von Frau Plaschnik zur Broschüre "DurchBlick"**

a)

Die Herausgabe der Kundenzeitung „DurchBlick“ ist **ein** Baustein, mit dem das Betriebsamt die abfall- und satzungsrechtliche Verpflichtung zur Beratung von Privathaushalten und Gewerbebetrieben erfüllt.

Nach Herausgabe der ersten Auflage ist bereits ein signifikanter Rückgang von Beschwerden im Zusammenhang mit Terminverschiebungen zu verzeichnen. Zahlreiche positive Kundenanrufe sind erfreuliche Bestätigung für diese neue Form der zeit- und kundennahen Informationsvermittlung.

Zielsetzung:

- Öffentlichkeitsarbeit / Abfallvermeidung - verwertung , - trennung
- Themenspezifische Kundeninformation (z.B. „Gelber Sack“, Sperrmüllsammlung)
- Kundenbindung Gewerbe
- Akquisition von Gewerbe - Neukunden
- Erhöhung Biotonnen - Anschlussgrad
- Kundenbindung Geschoss-Wohnungsbau
- Zeitnahe Bekanntmachung spezifischer Angebote und **Terminverschiebungen**

Darüber hinaus ist der „DurchBlick“ eine Form der Öffentlichkeitsarbeit, mit der das Betriebsamt der vertraglichen Verpflichtung zur benutzerfreundlichen Gesamtdarstellung der Getrennsammelsysteme des DSD nachkommt.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Die Kosten für den „DurchBlick“ werden aus der Haushaltsstelle 7200.58000 und aus Einnahmen von Anzeigenschaltungen finanziert. Die Kosten pro Ausgabe betragen bei einer Gesamtauflage von 38.000 Stück ca. 7.500 €

Hierin sind folgende Kostenpositionen enthalten:

- Konzeption
- Layout
- Litho
- Proof
- Druck
- Verteilung

Der Deckungsbeitrag durch Werbeanzeigen beträgt z. Zt. 1.500 €je Auflage.

Die Information des Ausschusses erfolgte u.a. in Form einer Berichtsvorlage am 04.03.2004 (s. Anlage 1).

b)

Wie in der Vorlage- Nr. 04/0096 erwähnt, wird durch die Anzeigen ein erheblicher Deckungsbeitrag erwirtschaftet. Auf eine groß angelegte und entsprechend personalintensive Akquisition wurde bisher verzichtet. Nach Erscheinen der ersten Ausgabe kamen potentielle Interessenten direkt auf das Betriebsamt zu, mit dem Wunsch, eine Anzeige zu schalten.

Auf Grund der beschränkt zur Verfügung stehenden Werbefläche wird zur Zeit keine weitere aktive Akquisition durchgeführt.

Anzeigenpreislisten für diese Form von Sonderveröffentlichungen existieren nicht, hier werden im Einzelfall individuelle Angebote erstellt. Zur Kalkulation hat das Betriebsamt Preise vergleichbarer Medien (Verbreitungsgebiet, Auflage) recherchiert. Diese Informationen (Heimatspiegel, Hanseatischer Druck) dienen als Grundlage für die Preisgestaltung (s. Anlage 2).

Preisliste

Anzeigengröße	Preis (einmalige Anzeige)	Preis (mind. 2 aufeinanderfolgende Anzeigen)
1-spaltig, Höhe ca. 140 mm 2-spaltig, Höhe ca. 70 mm	325 €	265 €
2-spaltig, Höhe ca. 140 mm	650 €	525 €

Anlage

Auszug aus der Niederschrift

der Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 04.03.2004
im Sitzungsraum 2

- 14. Sitzung; IX -

Punkt 5. 8: (Vorlagen-Nr. 04/0096)

Öffentlichkeitsarbeit; hier: "Kundenzeitung" 701/hü - ti

Herr Seevaldt gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird vom Betriebsamt erstmals eine sogenannte "Kundenzeitung" erstellt.

Diese Zeitung soll zweimal jährlich an alle Haushalte und Gewerbebetriebe verteilt werden.

Mit dieser Form der Öffentlichkeitsarbeit verfolgt das Betriebsamt im Wesentlichen folgende Ziele:

- **Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich Abfallvermeidung und -trennung**
z. B. Information und Beratung aller betroffenen Bürger und Betriebe über den Umgang und die ordnungsgemäße Verwertung von Verpackungsabfällen, zu der sich die Stadt Norderstedt gemäß § 8 der Abstimmungsvereinbarung mit dem DSD Deutschland ab dem 01.01.2004 verpflichtet hat.
- **Kundeninformationspflege**
durch zeitnahe aktuelle Information der Kunden (z. B. über Terminverschiebungen, Veranstaltungen – wie Stadtputz, DSD, Einblicke in spezielle Abfallthemen, Gebühren etc.)
- **Kundenbindung der Gewerbebetriebe/**
- **Akquisition von Neukunden aus dem Gewerbe**
(Im Jahr 2002 sind der Stadt über 15 % Gewerbeabfälle weniger angedient worden.)
- **Kundenbindung der Biotonnen-Nutzer**
Im Jahr 2003 war die Menge an zur Entsorgung bereitgestellten Biomüll im Vergleich zu den Vorjahren trotz geringfügig höher angemeldetem Abfallbehältervolumen geringfügig rückläufig.
- **Kundenbindung des Geschoss-Wohnungsbaus**
Die angemeldeten 1.100 l-Müllgroßbehälter machen rd. 60 % der Abfallgebühren-Einnahmen aus. Die jetzige Zahl soll gehalten werden.
- **Zeitnahe "Bekanntmachung" spezifischer Angebote**
z. B. spezielle Angebote für das Gewerbe, wie zum Beispiel Gewerbeabfallcontainer oder die im Herbst stattfindende Laubsammlung.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden bisher zusätzlich zu Pressemitteilungen und Abfallratgeber im letzten Jahr u. a. folgende Möglichkeiten genutzt.

<i>Thema</i>	<i>Form</i>	<i>Kosten in €</i>
Stadtputz 2003	Hauswurfsendung	3.000
Terminverschiebung	Flyer	2.400

Mit der genannten "**Kundenzeitung**" besteht jetzt die Möglichkeit, die **Kunden kompakt, zeitnah, übersichtlich und kostengünstig zu informieren.**

Um die Kosten zu reduzieren, wird die Anregung der Politik aufgenommen, mit Werbeeinnahmen einen Deckungsbeitrag zu erwirtschaften.

Es ergeben sich infolge der Anzeigenschaltung nur noch Kosten von ca. **0,13 €Stück.**

Geplanter Erscheinungstermin für die erste Ausgabe ist die 13. Kalenderwoche.

Anmerkung: Bei dem in der Anlage beigefügten Entwurf handelt es sich um den Layoutentwurf und noch nicht um die endgültige Druckversion. (Anlage 1 der Niederschrift)